

Halle und Umgebung.

Halle a. S., 2. November.

Die Feuerwache im Süden

ist jetzt bezogen. Das ganze Gebäude ist im Rohbau errichtet und zeigt schlichte, wohlhabend gewogene Formen im Stil der Frührenaissance.

Die Wache, die nach amerikanischem System eingerichtet ist, ist mit 27 Mannschaften und Oberfeuerleuten besetzt. Als Wachposten fungiert ein Brandmeister. Die Wagenremisen liegen vor den Pferdeboxen. Die Pferdegeschirre befinden sich an der Decke und sind direkt über der Deichsel der Dampfmaschine angebracht.

Rom erben Erntern der Gloden bis zum Ausruhen vergehen ca. 20 bis 25 Sekunden.

Die Wache ist im übrigen vollständig der Neuzeit entsprechend eingerichtet. Außer den schön und praktisch eingerichteten Mannschaftsräumen sind Werkstätten für die Handwerker vorgesehen. So ist eine Schmiede, eine Tischlerei, Malerei, Schneiderei und Schuhmacherei, sogar eine Einrichtung für den Sattler vorhanden.

Der Süden unserer Stadt genießt also nunmehr einen Feuerchutz, der dem des übrigen Stadtgebietes keineswegs nachsteht.

Der Dank des Korpskommandeurs.

Bei den letzten großen Manövern, die bekanntlich in unserm Regierungsbezirk stattfanden, in der Mansfelder, Schäßlitzer und Weißenfelder Gegend, haben unsere Soldaten im ganzen gute Quartiere und gute Verpflegung gehabt.

Der Herr Kommandierende General des 4. Armeekorps hat mir für die durchweg gute Aufnahme, welche die Truppen des Armeekorps während der diesjährigen Herbstübungen gefunden haben, seinen Dank ausgesprochen.

Es ist mir eine Freude, dies zur Kenntnis der Beteiligten bringen zu können.

Merseburg, den 25. Oktober 1908.

Der Königliche Regierungspräsident. Fzhr. v. d. Redt.

Der weggeräumte eiserne Ständer.

Der Maurermeister Albert Neumann in Quedlinburg war früher Bauunternehmer in Halle. Er baute in der Merseburgerstraße ein Haus, in dessen Erdgesch. er eine Gastwirtschaft einrichtete und selbst betrieb.

In der Mitte des größeren Restaurationszimmers befand sich ein eiserner Ständer, der den Desfalls stützte. In dem Lokal verkehrten Chiquarierte der Artillerie, die ein Bildard zu haben wünschten. Der Aufstellung des Bildards

stand aber der Ständer, der am Fuße überdies noch mit Mauerwerk umgeben war, im Wege. Neumann beschloß daher, ohne vorher polizeiliche Erlaubnis einzuholen, den Ständer samt dem Mauerwerk wegzuräumen zu lassen.

Nach dem Entschlusse eines Bauwerksverständigen ist durch Wegräumung der Säule eine fünfjährige Ueberlastung der eisernen Träger der Decke eingetreten. Eine dreifache würde ja vorübergehend einmal zugelassen werden können, eine so hohe aber nicht.

Ein Neubau in der Gr. Ulrichstraße. Das Hausgrundstück Gr. Ulrichstr. 19, Herrn Rentier Erichson zugehörig, ist durch Kauf für 250 000 Mark in den Besitz einer Leipziger Firma übergegangen.

Auszeichnung. Der Rentiere Fräulein Anna Schmidt, hier, wurde die Rote Kreuz-Medaille 3. Klasse verliehen.

Halle 96-Magdeburger Viktoria 1: 0. Der dritte Sieg der 96er ohne Torverlust in ununterbrochener Folge! Der getrigte Sieg auf fremdem Platz ist um so höher einzuschätzen, als die

Auszeichnung. Der Rentiere Fräulein Anna Schmidt, hier, wurde die Rote Kreuz-Medaille 3. Klasse verliehen.

Halle 96-Magdeburger Viktoria 1: 0. Der dritte Sieg der 96er ohne Torverlust in ununterbrochener Folge! Der getrigte Sieg auf fremdem Platz ist um so höher einzuschätzen, als die

Auszeichnung. Der Rentiere Fräulein Anna Schmidt, hier, wurde die Rote Kreuz-Medaille 3. Klasse verliehen.

Halle 96-Magdeburger Viktoria 1: 0. Der dritte Sieg der 96er ohne Torverlust in ununterbrochener Folge! Der getrigte Sieg auf fremdem Platz ist um so höher einzuschätzen, als die

Auszeichnung. Der Rentiere Fräulein Anna Schmidt, hier, wurde die Rote Kreuz-Medaille 3. Klasse verliehen.

Halle 96-Magdeburger Viktoria 1: 0. Der dritte Sieg der 96er ohne Torverlust in ununterbrochener Folge! Der getrigte Sieg auf fremdem Platz ist um so höher einzuschätzen, als die

Auszeichnung. Der Rentiere Fräulein Anna Schmidt, hier, wurde die Rote Kreuz-Medaille 3. Klasse verliehen.

Halle 96-Magdeburger Viktoria 1: 0. Der dritte Sieg der 96er ohne Torverlust in ununterbrochener Folge! Der getrigte Sieg auf fremdem Platz ist um so höher einzuschätzen, als die

der gestrichle Däne sein Lustspiel, dem er den Untertitel „ein Satirspiel“ gibt. Die Hofbühnen von Dresden, Prag, Wien, Mannheim, die Stadttheater Breslau, Leipzig usw. haben das prachtvoll originelle Stück seit Monaten auf ihrem Repertoire. Donnerstag: „Zar und Zimmermann“, hierauf „Die Puppenfee“.

Neues Theater. Montag wird die Lustspielnovität „Ma h r e i t“ zum 1. Male wiederholt, während das Stück „Fräulein Zollette — meine Frau“ Dienstag bereits zum 14. Male aufgeführt wird.

Malzahlfachtheater. Des neue Programm ist als ein in allen Teilen außerordentliches zu bezeichnen. Eine großstädtische Darbietung schließt sich an die andere. Mit seinem frischweh wuschelnden, äußerst effektvollen Szenarien steht wohl Miß Gertrudis Grottenauer an erster Stelle.

Symphoniekonzerte. (Halleische Orchestervereinigung.) Unter Hinweis auf das Interat in der heutigen Nummer ist darauf aufmerksam gemacht, daß Karten für das 2. Symphoniekonzert in der Hofmusikalienhandlung Reinhold Koch, Alte Promenade 1a, zu haben sind.

Konzert von Anna Graese und Käthe Schmidt. Wenn wir auf das Konzert dieser beiden Damen am 5. November im Saale der Loge, Albrechtstraße, nochmals empfehlend hinweisen, so

In der „Tulpe“ findet am 6. November ab jeden Freitag von abends 7 1/2 Uhr an im Weinrestaurant Souper am 11. statt.

Fräulein Etschlad. Es wird den Halleischen Musikfreunden gewiß von Interesse sein, zu erfahren, daß die von ihrer bisherigen Bühnentätigkeit her noch in bester Erinnerung stehende Sängerin der Berliner Hofoper, Fräulein Maria Etschlad, kürzlich in unserer Nachbarrstadt Coethen mit großem Erfolge aufgetreten ist.

Valentines Akademisches Musik-Institut, Hohenzollernstr. 39. Ueber das Auftreten einer Schülerin des Herrn Direktors Benkenstein in Weißenfels schreibt die „Weißenfelder Zeitung“ vom 17. Oktober: „Der kaufmännische Verein „Mercur“ veranstaltete

Constitutions-Vorträge. Heute abend 8 1/2 Uhr spricht Herr Pastor Dannert aus Barmen in der Marktstraße über das Thema: „In der Gewalt der Reformation.“ Jedermann (Damen und Herren) ist freundlichst eingeladen. Zutritt frei.

Kostüme sind jetzt billig. Man sehe unsere Fenster. Ca. 500 Stück nur bessere Sachen durch günstigen Einkauf M. 22 bis 40.00 darunter auch extra weite Sachen und Backfisch-Kostüme. Geschw. Loewendahl.



Prämien-Kursbericht

der Bankfirma Samuel Zielenziger, Berlin, 31. Okt. 1908.

Telegramm-Adresse: „Bahnenbank Berlin“.

Die Firma war heute zu nachstehenden Sätzen Verkäufer für Vorprämien bzw. Käufer für Rückprämien:

Table with columns for 'Vorprämien' and 'Rückprämien', listing various financial instruments and their prices.

Vorprämien per Januar: Lombarden 23 1/2, Baltmore 10 1/2, Kanada 18 1/2, etc.

Table titled 'Nachfrage und Angebot-Preise von Kall-Kuxen' listing various call options and their prices.

Berliner Börse

den 31. Nov. 1908.

(Eigener Spezialdienst.)

Die lustlose Haltung der Spekulation, die in der vergangenen Woche das hervorsetzende Moment des Börsenverkehrs bildete, scheint sich auch auf die neue Woche übertragen zu wollen.

Das politische Unbehagen, das die Spekulation bislang wegen der noch ungelärten Lage im Orient zur Schau trug, hat sich anlässlich der inneren politischen Vorgänge noch verstärkt und findet seinen Ausdruck in einer hochgradigen Geschäftshaltung der beteiligten Kreise.

Die lustlose Haltung der Spekulation, die in der vergangenen Woche das hervorsetzende Moment des Börsenverkehrs bildete, scheint sich auch auf die neue Woche übertragen zu wollen.

Das es Anregung fehlte, war der Verkehr am Getreide- und Zuckermarkt, der sich im allgemeinen mit dem Verlaufe etwas nach zum Teil auf das unbeherrschende Exportgeschäft, Hafer, Mais und Rüböl warnte trug und kaum veränderte.

Waisen per Dez. 204,50, per Mai 190,50, per Juli 180,00, per Nov. 173,00, per Dez. 170,00, per Mat 160,00.

Produktenbörse

Das es Anregung fehlte, war der Verkehr am Getreide- und Zuckermarkt, der sich im allgemeinen mit dem Verlaufe etwas nach zum Teil auf das unbeherrschende Exportgeschäft, Hafer, Mais und Rüböl warnte trug und kaum veränderte.

Waren und Produkte

Halle, 29. Okt. Rohzucker. Unser Rohzuckermarkt eröffnete diese Berichtswochen in fester Haltung und die Preisbesserung konnte bei reger Kaufkraft der Raffinerien weitere Fortschritte machen.

Halle, 29. Okt. Rohzucker. Unser Rohzuckermarkt eröffnete diese Berichtswochen in fester Haltung und die Preisbesserung konnte bei reger Kaufkraft der Raffinerien weitere Fortschritte machen.

Halle, 29. Okt. Rohzucker. Unser Rohzuckermarkt eröffnete diese Berichtswochen in fester Haltung und die Preisbesserung konnte bei reger Kaufkraft der Raffinerien weitere Fortschritte machen.

Halle, 29. Okt. Rohzucker. Unser Rohzuckermarkt eröffnete diese Berichtswochen in fester Haltung und die Preisbesserung konnte bei reger Kaufkraft der Raffinerien weitere Fortschritte machen.

Halle, 29. Okt. Rohzucker. Unser Rohzuckermarkt eröffnete diese Berichtswochen in fester Haltung und die Preisbesserung konnte bei reger Kaufkraft der Raffinerien weitere Fortschritte machen.

Halle, 29. Okt. Rohzucker. Unser Rohzuckermarkt eröffnete diese Berichtswochen in fester Haltung und die Preisbesserung konnte bei reger Kaufkraft der Raffinerien weitere Fortschritte machen.

Halle, 29. Okt. Rohzucker. Unser Rohzuckermarkt eröffnete diese Berichtswochen in fester Haltung und die Preisbesserung konnte bei reger Kaufkraft der Raffinerien weitere Fortschritte machen.

Halle, 29. Okt. Rohzucker. Unser Rohzuckermarkt eröffnete diese Berichtswochen in fester Haltung und die Preisbesserung konnte bei reger Kaufkraft der Raffinerien weitere Fortschritte machen.

Halle, 29. Okt. Rohzucker. Unser Rohzuckermarkt eröffnete diese Berichtswochen in fester Haltung und die Preisbesserung konnte bei reger Kaufkraft der Raffinerien weitere Fortschritte machen.

Halle, 29. Okt. Rohzucker. Unser Rohzuckermarkt eröffnete diese Berichtswochen in fester Haltung und die Preisbesserung konnte bei reger Kaufkraft der Raffinerien weitere Fortschritte machen.

Halle, 29. Okt. Rohzucker. Unser Rohzuckermarkt eröffnete diese Berichtswochen in fester Haltung und die Preisbesserung konnte bei reger Kaufkraft der Raffinerien weitere Fortschritte machen.

Halle, 29. Okt. Rohzucker. Unser Rohzuckermarkt eröffnete diese Berichtswochen in fester Haltung und die Preisbesserung konnte bei reger Kaufkraft der Raffinerien weitere Fortschritte machen.

Halle, 29. Okt. Rohzucker. Unser Rohzuckermarkt eröffnete diese Berichtswochen in fester Haltung und die Preisbesserung konnte bei reger Kaufkraft der Raffinerien weitere Fortschritte machen.

Halle, 29. Okt. Rohzucker. Unser Rohzuckermarkt eröffnete diese Berichtswochen in fester Haltung und die Preisbesserung konnte bei reger Kaufkraft der Raffinerien weitere Fortschritte machen.

Brodratfaden I. ohne Fass 2,00 20,95, Kristallzucker I. mit Saft 1,00 10,00, etc.

Hamburg, 2. Nov. (Vorm.-Bericht.) Rhen-Rohzucker I. Produkt Basis 88%, den Export 90%, etc.

Paris, 31. Okt. (Schluss.) Weizen matt, per Oktober 92,40, per Novbr 92,00, etc.

Amsterdam, 31. Okt. Java-Kaffee good ordinary 95, etc.

Getreide. Weizen matt, per Oktober 92,40, per Novbr 92,00, etc.

Petroleum. Antwerpen, 31. Okt. Hartes Typo weiss loco 22 ball, etc.

Wolle. Liverpool, 31. Okt. Baumwolle, Umeast: 5000 B, davon für Spinnerei Export 900 B, etc.

Metalle. Hamburg, 31. Okt. Gold in Barren per kg 2100 G, etc.

Haus. Strohw. Halle, 2. Nov. (Bericht über den Strohm.) Weizen matt, per Oktober 92,40, etc.

Wasserdampf der Saale. Trotha, 1. Nov. abends 1,88 m, 2. Nov. morgens 1,40 m.

Schleppschiffahrt auf der Elbe. (Hafen- und Lagerhaus-Aktien-Gesellschaft, Aken a. d. Elbe.)

Flusschiffahrt auf der Saale. Halle a. S., 31. Okt. (Mitschiff von der Reederei der Saale-Schiffer e. G. m. H. Halle.)

Kulantes Ausland. Beste Informations-Abteilung für Kohlen- und Kall-Kurse.

Friedmann & Weinstock, Bankhaus, Leipziger Str. 127.

Table listing various financial instruments, bonds, and stocks with their respective prices and values.

Table listing various financial instruments, bonds, and stocks with their respective prices and values.

Table listing various financial instruments, bonds, and stocks with their respective prices and values.

ca. 50% Gasersparnis.
In allen hiesigen Haushalten erhältlich
Auer-Gesellschaft
Berlin O. 17.

W. LAHMEYER & CO.

Bestes
nach unten brennendes
Gasglühlicht.
ca. 50% Gasersparnis.

Elektrizitäts-Actien-Gesellschaft vorm. W. Lahmeyer & Co. Frankfurt a. Main.

In der ausserordentlichen Generalversammlung der Elektrizitäts-Actien-Gesellschaft vorm. W. Lahmeyer & Co. zu Frankfurt a. Main vom 7. Oktober 1908 ist beschlossen worden, das Grundkapital von M. 20.000.000.— auf **M. 25.000.000.—** durch Ausgabe von **5000** Inhaber-Aktien von je 1000 Mark mit Dividendenberechtigung ab 1. Januar 1909 zu erhöhen. Das gesetzliche Bezugsrecht der Aktionäre ist ausgeschlossen.
Die Aktien sind von einem Bank-Konsortium mit der Verpflichtung übernommen worden, sie den jetzigen Aktionären derart zum Bezuge anzubieten, dass auf **je M. 4000.—** Nominal **alte Aktien eine neue Aktie von M. 1000.—** Nominal zum Kurse von **107%** bezogen werden kann.
Nachdem der Beschluss der Kapitalerhöhung sowie deren Durchführung in das Handelsregister eingetragen worden ist, fordern wir namens des Konsortiums hierdurch unsere Aktionäre auf, ihr **Bezugsrecht** auf Grund nachstehender

Bedingungen

- auszuüben.
- Die Ausübung des Bezugsrechtes hat bei Vermeidung des Ausschlusses in der Zeit vom **3. November** bis zum **16. November** or. einschliesslich bei der Bank für Handel und Industrie zu Darmstadt, Berlin und deren Filialen in Frankfurt a. M., Hannover, Leipzig, Stettin, Strassburg i. E.; bei der Bank für Handel und Industrie, Filiale Halle-S. zu Halle a. S.; bei der Dresdener Bank zu Berlin, Dresden und Frankfurt a. M. und deren Niederlassungen in Augsburg, Bremen, Cassel, Fürth, Hamburg, Hannover, Mannheim, München, Nürnberg; bei der Berg- und Metallbank zu Frankfurt a. M.; bei den Herren Cornelius & Co. zu Frankfurt a. M.; " " " Joh. Goll & Söhne zu Frankfurt a. M.; " " " D. & J. de Neufville zu Frankfurt a. M.

- Auf je nom. M. 4000.— alte Aktien kann eine neue Aktie im Nennwert von M. 1000.— bezogen werden.
- Für jede bezogene neue Aktie ist spätestens am **16. November 1908** ein Betrag von 25% = M. 250.— zuzüglich des Agios von 7% = 70.— zusammen also **M. 320.—**

in bar zu erlegen. Für Einzahlungen, welche vor dem 16. November geleistet werden, werden 8% Zinsen seitens der Bezugsstellen vergütet.
Der Rest von 75% = M. 750.— für jede neue Aktie ist am **15. Januar 1909** bei derjenigen Stelle, bei welcher das Bezugsrecht geltend gemacht worden ist, einzuzahlen. Den Schlussstempel trägt das Konsortium.
Bei der Anmeldung haben die Aktionäre ihre Aktien ohne Gewinnanteil- und Erneuerungsscheine auf Grund zweier arithmetisch geordneter Nummernverzeichnisse einzuzureichen, wozu Formulare bei den Bezugsstellen erhältlich sind. Die Aktien, auf welche das Bezugsrecht ausübt ist, werden, mit einem entsprechenden Stempelaufrück versehen, zurückgegeben.
Ueber die geleistete erste Einzahlung wird von der betreffenden Stelle eine Kassengültigkeit erteilt, gegen deren Rückgabe und Leistung der Vollzahlung die neuen Aktien nebst Gewinnanteil- und Erneuerungsscheine bei der gleichen Stelle zur Verfügung stehen.
Die Bezugsstellen sind bereit, den An- und Verkauf von fehlenden oder überschüssenden Bezugsrechten zu vermitteln.
Frankfurt a. M., den 31. Oktober 1908.

Elektrizitäts-Actien-Gesellschaft vorm. W. Lahmeyer & Co. B. Salomon.

Einem werten Publikum in Halle und Umgegend die ergebene Mitteilung, dass ich morgen **Dienstag den 3. November** hierseits
Gr. Steinstrasse 68
gegenüber von Herrn Fleischermeister Gustav Koegel ein
Uhren- und Goldwäsen-Geschäft
eröffnen werde.
Gesätzt auf reiche Erfahrungen, bin ich in der Lage, allen gestellten Anforderungen gerecht werden zu können, und soll es meine vornehmste Aufgabe sein, die mich Belehrenden durch **streng reelle Bedienung bei billigen Preisen** zufriedenzustellen.
Indem ich bitte, mich in meinem neuen Unternehmen freundlichst unterstützen zu wollen, empfehle ich mich
mit vorzüglicher Hochachtung
Max Breiter,
langjährig i. Beihilfe im Hause des vorstorb. Herrn Emil Pröhl.
Reparaturen an einfachen sowie komplizierten und Präzisions-Uhren werden auf das **sorgfältigste** ausgeführt und **leiste weitestgehende Garantie.**

Amkünde halber sofort zu verkaufen
ein Grundstück mit gutem Restaurationsbetrieb in Beunberg für 35.000 Mk. bei 3000 Mk. Kapitaleien zu u. 1. können längere Zeit unfinanziert stehen bleiben. Reflektanten wollen sich wenden an Frau Neumann in Correguaden bei Galbe a. S. 19020

Vertretung
für Halle und Umgegend, reflektieren jedoch nur auf einen bei den Bezugsnehmern und bei den Kolonialwarengeschäften bekann eingetragenen Herrn.
Kognakbrennerei Oehl & Co., G. m. b. H.,
Frankfurt a. Main.

Rebete tüchtige **Gasrohrleger**
werden sofort nach auswärts gesucht. 18094
Ernst Vieweg, Geht. 48.

Grundstücke.

Für Geschäftslente jeder Art.
In Schönebis liegt ein am Hauptstrasse gelegenes [19461]
Wohnhaus
mit 2 Seitengebäuden u. Scheune frankf.-u. a. d. a. 1875/00 44, bei 21.000 Mk. Ansat. zum sofort. Verkauf. Das Gebäude enthält außer Boden noch 10 verm. Wohn. Das Objekt eignet sich für jedes grös. Unternehmen u. Niederlage. Gebäude grenzt an 2 Verkehrsstr., hat gr. Hof u. Zehrentlocht. Nur Selbstkäufer wollen sich melden. Agenten verbeten. Off. erb. unter N. 30910 an die Exped. d. Ztg.

Bäckereigrundstück
in Stadt. St. Wittenberg, nebst 13 Wtz. gut Land, ab ohne Land, sehr rent. ca. 603, in Familienbes., resp. Rentf. bei mögl. Angäkung zu verk. Verm. verb. Anfr. gegen Wüdmarte u. M. 5 postl. Zoganz.

Geldverkehr.

40—48.000 M.
auf get. 3. I. Synoth. auf herrsch. Kurs sind u. Selbstg. auszuliefern. Off. u. B. 31714 a. d. Exp. d. Ztg. erb.

23.000 Mk.
auf 1. Synoth. zu 4 1/2% auf 31/24 Okt. 40000 Mk. nebst Stallung und Garten nach Sarotz bald gefucht. Off. unter A. 31711 an die Exp. d. Ztg. erb.

Vermietungen.

Wohnungen, 4 Z., K., B., Innenfl., u. Zub. I. 1. 09 g. verm. Preis 500.— 600 Mk. Krausenstr. 13. I.

Felsenstr. 23. I. Etz.
5 Zimmer nebst Küche, Bad u. Zub. 1. Apr. 09 zu verm. Näh. Dölauer Harsteinfabr., G. m. b. H. Grunn. 31.

Ludwig Wuchererstr. 35 I.
5 1/2 Zimmer, Küche, reichl. Zubeh. 1. Januar zu vermieten. 18731

Möblierte Wohnungen.

Anfänger, möbl. Zimmer 3. verm. Sternstr. 5 a. l. r. Ecke f. Braub.

Mietsgesuche.

Kinderloses Ehepaar sucht 2—3 möbl. Zimmer ev. möbl. Wohnung mit Küche per 1. Dezember, auch früher. Preisofferten sub. **„Abholung möbliert.“** an die Exped. d. Ztg.

Offene Stellen

Männliche.

Die geschäftl. Inserenten
Bitten wir höflich, die Anzeigung von Originalen, Zeugnissen und Photographien, welche den Offert- u. Bemerkungen beigelegt werden und die für die Bewerber von grösstem Werte sind, wenn irgend thunlich, sofort nach Eröffnung der Offert. Betang vornehmen zu wollen.

Jüngerer Reisender,
 in Bäckereien gut eingeführt,
1. Jan. 09 gefucht. Off.
Erfragen unter N. 31749 an Rudolf Mosse, Halle.

Markthelfer,

der Bezeits in der Kapellekammer gearbeitet hat, sofort gefucht.
Gr. Braubausstr. 17. Druckereis Kontor.

„Zehrling“ mit guter Schulbildung
für Landesprüfungen in gross gefucht. Off. d. Z. B. 2548
an Rudolf Mosse, Halle.

Weibliche.

Maschinenfchreiberin
Wider welche Roti typographiert, 1.12. gefucht. Off. unter N. 31749 mit Zeugnisabschrift u. Gehaltsansp u. B. U. 2552 an Rud. Mosse, Halle.

Stellen-Gesuche.

Weibliche.

Köchinnen,
Studens. Kinder- u. Hausmädchen. Jungsten, Kindergartn. u. vers. mittel kolonialen ff. Stellen.
Frau Marie Schneider, Leipzig, Sternstr. 21. I. S. Leipzig 1888.

Ein junges Mädchen, 15 J., jüdisch. Stell. 1. Dez. Offert. Lorfr. 20 III.

Verkäufe.

Damentuch,
In Qualität in neuesten Farben zu eleganten Frauenabendkleidern, **Wollstuch** und **moderne Flaumstoffe** für Herren u. Frauen von auswärts. Preis 1/2. Broben frei!
Max Nimmer, Commerzdel N. 2.

Ottlie Wildermuth,

Verlen aus dem Lande.
Mit dem Wite der Verfasserin und einer Vorbermerkung. „Verlen“ dieser Erzählung sind es in der Tat die hier geboten werden! So weit verbreitet die Wildermuth'schen Schriften bereits sein mögen, werden sich dennoch, besonders durch eine solche und wohlfeile Ausgabe, wie die vorliegende, stets neue Freunde zu den bereits vorhandenen einfinden.
Preis, 1 Wfr., in Feinband 1.25 Wfr., in feinem Gebirgsband 1.75 Wfr.

Ausführliche Kataloge der „Gebel-Bibliothek“ liefert jede bessere Buchhandlung unentgeltlich.
Halle a. S. Otto Hendel Verlag.

Soennecken's Brief-Ordner
Grösste Schonung der Briefe • Schnellstes einordnen
Nr. 1 Mark, bei 25 St. 95 Pf, bei 50 St. 92 Pf, bei 100 St. 90 Pf
Überall vorräthig, sonst Lieferg. direkt u. in Deutschl. v. M. A. an frei
Berlin Tauentstr. 10-18 • F. Soennecken • Bonn • Leipzig Markt 1

Unterricht.

Unterricht im Faugteverdi.
Charlotte Herold, Gombelstrasse 27.

Wäsche-Zufschneide-
Lehranstalt u. Weißschneide- v. A. Ott, Schillerhof 11a, part. Gombelstrasse gegenüber
Anschl. i. Zufuhr u. Wäsen aller Wäse u. Weatiges f. Beruf u. Familienbed. Beg. a. l. u. 13. heb. Wts.
Woll. Tuch verl. Nähe Weinberg. Wohnung Unbalterstrasse 90, IV.
H. Schülferband verlernen. Bitte abzugeben 18915
Sagenstrasse 2, III, 2.

Er. Klink,
Goldschmied,
Gr. Ulrichstr. 41.
Reichhaltiges Lager
in Gold-, Silber-,
Alfenidwaren.
50, Bahst

Pelzwaren
Chr. Voigt,
Leipziggerstr. 16.

Silberne Speiseöffel.
Juwelier Tittel, Schmeerstr. 12.

An ihren Kragen

sind sie zu erkennen.
denn wirklich eleg. Herrenwäse tragen nur die Kunden der
Wäscherei Galgenberg,
585.
Gehtfr. 36, Gr. Steinstr. 63.
Rathausstr. 4, Schmeerstr. 6.
Steinweg 25, Merseburgerstr. 4.

Familien-Nachrichten.

Es hat Gott dem Allmächtigen gefallen, unser beigeliebtes
Lorchen
im Alter von 3 1/2 Jahren nach kurzem aber schwerem Krankenlager zu sich zu ruhen. Um stille Teilnahme bittet die in tiefer Trauer verlebte Familie.
Edmund Keller,
Halle S. Wolfmannstr. 18.
den 1. November 1908.
Die Beerdigung findet Mittwoch nachm. 3 1/2 Uhr vom Trauerhause aus statt.

Etatt defunberter Anzeige.

Nach kurzem Krankenlager entlich heute früh mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwiegerater und Großvater, der

Poffsekretär u. p. Carl Peneter
im 82. Lebensjahre.
Halle a. S., den 1. November 1908.
Die Beerdigung findet Mittwoch vormittags 11 Uhr von der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt.

Am 31. Oktober starb nach kurzem Leiden in Breslau in ihrem 81. Lebensjahre unsere liebe Mutter, Schwiegermutter und Grossmutter,
Frau Charlotte Waldstein geb. Mankiewicz.
Statt besonderer Anzeige im Namen der Hinterbliebenen
Paul Waldstein.

Sonntag nachmittag verstarb an einem Herzschlag plötzlich und gänzlich unerwartet unsere geliebte, herzengute Mutter, Schwiegermutter und Grossmutter, die verwitwete Schlossermeister
Frau Alwine Schulze geb. Sikel.
im 70. Lebensjahre.
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen
Robert Schulze, Brunnenstraße 15.
Die Beerdigung findet Donnerstag, nachm. 2 Uhr, von der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt. 18882